



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
ZWISCHEN SAALE UND ORLA
17.-20.09.2021

GRUSSWORT DES LANDRATES DES SAALE-ORLA-KREISES THOMAS FÜGMANN

Verehrtes Publikum,
liebe Freunde der Orgelmusik,

ich freue mich sehr, dass es uns auch in diesem Jahr wieder möglich ist, gemeinsam mit Matthias Grünert eine Orgelfahrt durch den Saale-Orla-Kreis zu unternehmen. Ich muss Ihnen nicht erklären, wie sehr die Corona-Pandemie die Kulturszene über weite Teile des Jahres lahm legte und noch immer einschränkt. Doch die letzten Wochen und Monate haben gezeigt: Auch eine noch so lange Durststrecke kann die große Masse der Künstlerinnen und Künstler nicht entmutigen. Die Kultur lebt – auch und gerade bei uns im ländlichen Raum.

Ein schönes Beispiel hierfür war die Festwoche, mit der im August an den Besuch von Johann Sebastian Bach in Schleiz vor 300 Jahren erinnert wurde. In Schleiz und auf Schloß Burgk kamen bei einem breit angelegten Programm auch die unverwechselbaren Töne der Orgelpfeifen nicht zu kurz

und das Besucherinteresse zeigte: Orgelmusik findet in unserer Region großen Anklang.

Umso mehr freue ich mich, dass wir nun in zahlreichen Orten des Saale-Orla-Kreises die Möglichkeit haben, den einzigartigen Tönen zu lauschen, die Matthias Grünert der „Königin der Instrumente“ mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit zu entlocken vermag. Das Besondere an der Orgelfahrt mit dem Kantor der Dresdener Frauenkirche ist es, dass dieser musikalische Höhepunkt nicht nur in den Städten sondern auch in vielen Dörfern zu erleben ist – etwa am Freitagabend in Ullersreuth, am Samstag in Molbitz und Kirschkau oder am Sonntag in Möschlitz und Oberpöllnitz. Durch den Feiertag zum Weltkindertag am Montag wird die Orgelfahrt zudem erstmals auf vier Tage ausgedehnt, so dass der Wahl-Dresdener in gleich 15 Orten des Saale-Orla-Kreises ein kulturelles Glanzlicht setzt.

Ob lediglich für ein Konzert, ob Sie die Orgelfahrt auf mehreren Stationen begleiten oder sich dem Tross gar über den gesamten Zeitraum anschließen möchten: Ich lade Sie ein, dabei zu sein und persönlich mitzuerleben, wie schnell sich Matthias Grünert ein um das andere Mal mit einer neuen Orgel zurechtfindet und das Publikum mit seinem phänomenalen Spiel aus dem Alltag entfliehen lässt.

Ihr


Thomas Fügmann
Landrat des Saale-Orla-Kreises



GRUSSWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN DER KREISSPARKASSE SAALE-ORLA DIRK HEINRICH UND SCHIRMHERR

Sehr geehrte Gäste, liebe Konzertfreunde und Teilnehmer der OrgelFahrt,

mit großer Freude können wir auch im Jahr 2021 den Kantor der Dresdener Frauenkirche, Matthias Grünert, mit der OrgelFahrt durch das Geschäftsgebiet unserer Kreissparkasse Saale-Orla begrüßen. Als größter Kulturförderer der Region unterstützen wir dieses einzigartige Konzertprojekt.

Unter dem Motto „Unterwegs zwischen Saale und Orla“ sind Sie vom 17. - 20. September 2021 herzlich eingeladen, unsere einmalige regionale Orgellandschaft kennenzulernen. Sie besteht aus Instrumenten zahlreicher Epochen und vereint viele Einflüsse zu einer interessanten Mischung. Sie begegnen Orgelbauern wie Heidenreich, Trampeli, Schilling, Kreuzbach, Jehmlich und Silbermann. Die Reise zu den 15 Konzertorten führt in beschauliche Dorfkirchen wie Crispendorf, Ullersreuth oder Molbitz; sie macht aber auch erneut Station in Gotteshäusern wie der Bergkirche Schleiz und der Schlosskapelle Burgk.

Kirchenorgeln besitzen einen hohen Denkmalwert. Sie zu erhalten stellt Kirchgemeinden oft vor große finanzielle Herausforderungen. Gemeinsam mit der Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen und dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie konnten Kreissparkasse Saale-Orla und Sparkassenstiftung Saale-Orla dazu beitragen, zahlreiche historische Orgeln zu

restaurieren. Es freut mich sehr, dass einige dieser Instrumente nun im Rahmen der OrgelFahrt erklingen werden.

Mein großer Dank gilt allen Organisatoren und ehrenamtlichen Unterstützern. Ihnen, liebe Besucher, wünsche ich unvergessliche Konzerterlebnisse, wenn Frauenkirchen-Kantor Matthias Grünert die „Orgelpfeifen singen und tanzen“ lässt.

Ihr

Dirk Heinrich
Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla



VITA MATTHIAS GRÜNERT

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosaauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

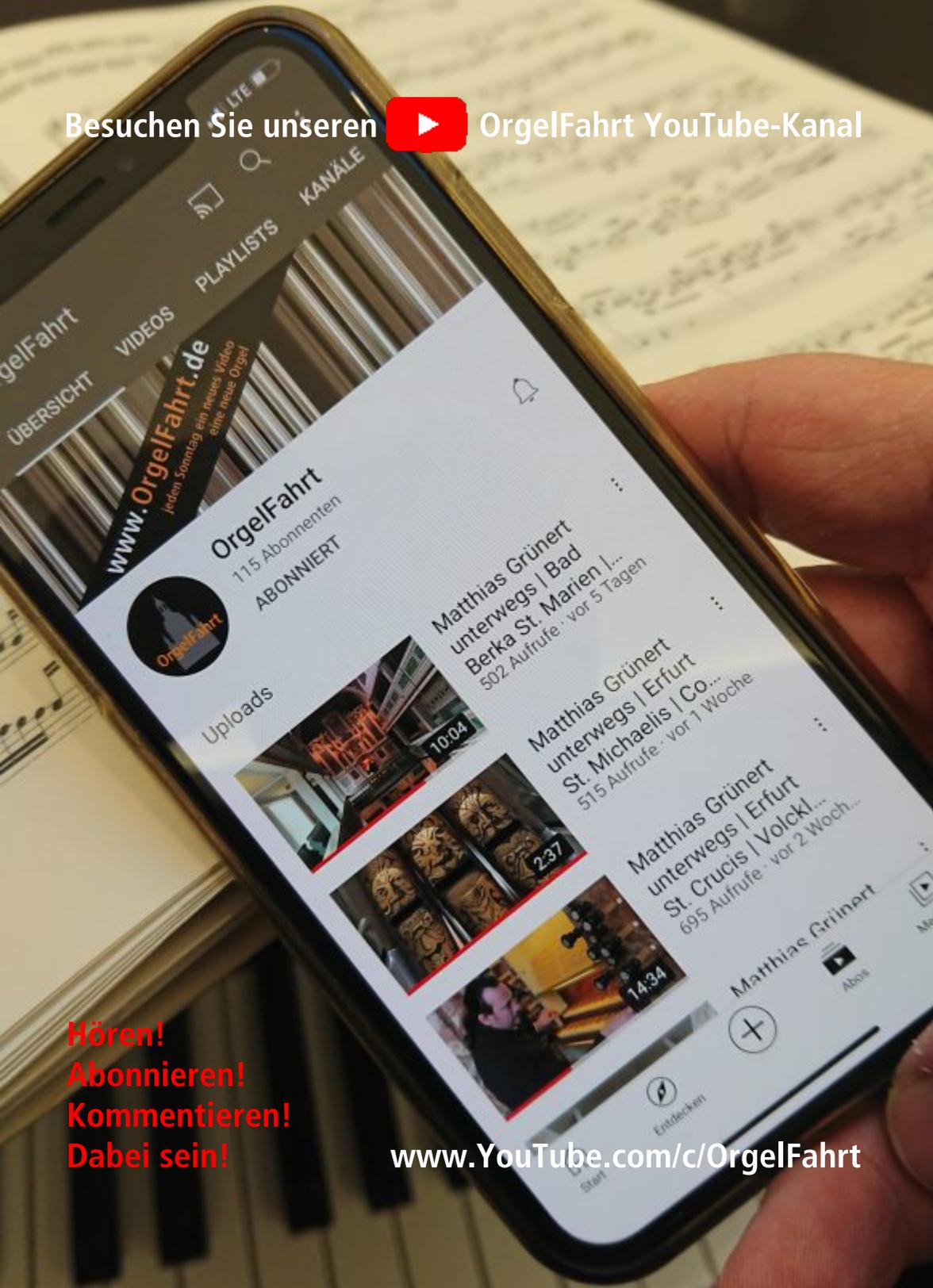


Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



Besuchen Sie unseren  OrgelFahrt YouTube-Kanal



www.OrgelFahrt.de
Jeden Sonntag ein neues Video
eine neue Orgel

OrgelFahrt
115 Abonnenten
ABONNIERT

Uploads



Matthias Grünert
unterwegs | Bad
Berka St. Marien |...
502 Aufrufe · vor 5 Tagen



Matthias Grünert
unterwegs | Erfurt
St. Michaelis | Co...
515 Aufrufe · vor 1 Woche



Matthias Grünert
unterwegs | Erfurt
St. Crucis | Volckl...
695 Aufrufe · vor 2 Woch...

Matthias Grünert
Abos

Hören!
Abonnieren!
Komentieren!
Dabei sein!

www.YouTube.com/c/OrgelFahrt

Verehrtes Publikum der Orgelfahrt,

in einem jeden Jahr bin ich dankbar und beglückt als Organist zu Gast im Saale-Orla-Kreis. Diese Orgelfahrt, die mir ein Herzensanliegen ist, erwarte ich ein jedes Mal in großer Vorfreude. Und so möchte ich gleich zu Beginn meinen besonderen Dank an den Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann richten, der dieses Projekt wohlwollend begleitet. Ebenso dankbar bin ich dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Saale-Orla, Dirk Heinrich, der als Kulturförderer unser Konzertprojekt maßgeblich unterstützt.

Die hiesige Orgellandschaft ist geprägt von vielen kleinen Kostbarkeiten vor allem aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die ein jedes Organistenherz höher schlagen lassen. So führen uns die teilweise original erhaltenen Orgeln klangauthentisch zurück in die Zeit des Barock und in die Romantik. Ein Glücksfall für Organist und Publikum! Hier wird die Musik Johann Sebastian Bachs oder Felix Mendelssohn Bartholdys ganz und gar lebendig! Die hiesige Region kann sich glücklich und stolz schätzen! Ein so reichhaltiges Erbe an historischen Orgeln, welches zugleich Verpflichtung darstellt: Und dann bin ich von Jahr zu Jahr überrascht, wenn wiederum eine weitere ehemals sanierungsbedürftige Orgel - unter großen Aufwand wiederhergestellt - im alten Glanz erklingen und erstrahlen darf. Erfreut nehme ich als gastierender Organist an dieser Entwicklung einer so einzigartigen Orgellandschaft teil. Dass nun gerade in diesem Jahr, in dem die Orgel zum Instrument des Jahres gekürt wurde, die Orgelfahrt im Saale-Orla-Kreis stattfinden kann, eingedenk der vielen Beschränkungen und Regeln dieser Zeit, lässt mich dankbarst und hochehrent für Sie musizieren. Und wenn sie dann in den folgenden Wochen und Monaten das Live-Erlebnis der Orgelmusik vermissen, so dürfen Sie gerne meiner Orgelmusik auf dem YouTube-Kanal der Orgelfahrt folgen: Dort sehen Sie an einem jeden Sonntag ein neues

Video von unterschiedlichen Orgeln Mitteldeutschlands. Ebenso werden dann auch einige Instrumente der hiesigen Region dort zu sehen sein, denn gerade hier findet sich eine stattliche Anzahl wunderschöner Orgeln. Doch was wären all die kunstvollen Videos und klangschönen Konzerte der Orgelfahrt durch den Saale-Orla-Kreis ohne die sorgfältige und ausgiebige Planung durch Christiane Linke und Matthias Creutzberg gemeinsam mit ihrem Team? Gerade in dieser eingeschränkten Zeit, in der es so viele zusätzliche Details zu bedenken und zu planen gibt, gebührt Ihnen mein allerhöchster Dank für die Vorbereitung und Durchführung des Konzeptprojektes! So dürfen wir dank deren Engagements unbeschwerte und genussreiche Augenblicke in den kleinen Dorfkirchen des Saale-Orla-Kreises verbringen!

Ich wünsche uns allen erbauliche, besinnliche und glückliche Musikstunden.

Mit den besten Wünschen und Grüßen für eine behütete Zeit!



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden



FREITAG, 17.09.2021

18:00 Uhr, Gefell, Evang. Kirche Unser lieben Frauen

Kirchberg 7, 07926 Gefell

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Partita über „Christ, der du bist der helle Tag“ BWV 766

Aria G-Dur BWV 988, 1
aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Präludium und Fuge c-moll BWV 549



DISPOSITION

Erbaut: Johann Gottlob und Christian Wilhelm Trampeli, Adorf, 1807
Restauriert: Orgelbau Rösel & Hercher, Saalfeld, 1999;
Windladen, Orgelbau Waltershausen GmbH, 2005

I. Hauptwerk C-d'''

Bordun	16'
Principal	8'
Stark Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Flute traversiere	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Flageolet	1'
Mixtur 4fach	1'
Cornett 3fach	
Tremulant	

II. Oberwerk C-d'''

Princ. Discant	8'
Liebl. Gedackt	8'
Quintatöen	8'
Octave	4'
Flaut douce	4'
Octave	2'
Quinte	1 1/2'
Mixtur 3fach	1'
Vox humana	8'
Schwebung	

Pedal C-c'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Octavenbaß	8'
Posaunenbaß	16'

Koppeln

Manualkoppel
Pedalkoppel

DISPOSITION

Erbaut: Christoph Hofmann &
Söhne, Neustadt bei Coburg,
1863
Restauriert: Orgelbau Schönefeld,
Stadtilm, 2004

Manual

Principal	4'
Gedact	8'
Viola di Gamba	8'
Flöte d'amour	4'
Octave	2'

Pedal

Sub Bass	16'
----------	-----

Koppeln/Spielhilfen

Pedal Coppel
Calcanten Klingel

PROGRAMM

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium II in C
aus der Sammlung „Clavierübung“

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria
Canon all'Unisono
Canon alla Seconda
Canon alle Terza
Canon alla Quarta
Canon alla Quinta
Canon alla Sesta
Canon alla Septima
Canon alla Ottava
Canon alla Nona
Quodlibet
Aria

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium III in G
aus der Sammlung „Clavierübung“



SAMSTAG, 18.09.2021

11:00 Uhr, Molbitz, Evangelische Dorfkirche

Pillingsdorfer Straße 14, 07806 Neustadt an der Orla

PROGRAMM

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (um 1760 – 1815)
Versos de 4 tono Clasicos

Anonymus (18. Jhd.)
Sinfonia

José Lidon (1740 – 1827)
Sonata de primo tono

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C
per Offertorio e Postcomunio

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)
Allegro brillante

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

DISPOSITION

Erbaut: Heinrich Louis Baumbach,
Stadtilm, um 1850
Saniert: Orgelbau Thomas
Bochmann, Kohren-Sahlis, 2019

Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Flauto dolce	8'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C-d'

Subbaß	16'
--------	-----

Koppeln

Pedalkoppel



DISPOSITION

Erbaut: Richard Kreuzbach, Borna,
1889
Saniert: Orgelbau Andreas Rösel,
Saalfeld, 2017

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Principal	4'
Mixtur 3fach	

II. Manual C-f'''

Gedackt	8'
Aeoline	8'
Flaute	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppeln

Pedalkoppel
Manualkoppel

PROGRAMM

Carl Gottlieb Umbreit (1763 – 1829)
Praeludium in Es

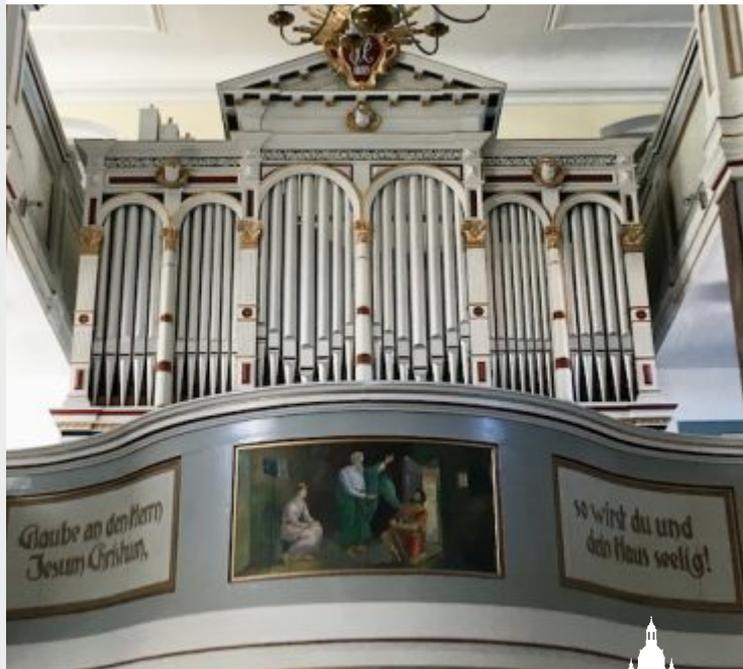
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37, 2

Friedrich Silcher (1789 – 1860)
Andante
aus Mozarts Requiem

Carl Czerny (1791 – 1857)
Praeludium F-Dur Opus 698, 1

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)
Vorspiel für die Orgel a-moll

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in F-Dur



SAMSTAG, 18.09.2021

16:00 Uhr, Schleiz, Bergkirche St. Marien

Bergstraße 11, 07909 Schleiz

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge e-moll BWV 548

Partita über
„Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Piece d'orgue BWV 572



DISPOSITION

Erbaut: Orgelbau Kutter,
Friedrichroda, 2007
Prospekt: Jakob Schädlich, 1638

I. Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Grob Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Mittelflöte	4'
Octave	2'
Quinte	3'
Sequialter 3fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'
Tremulant	
Cymbelstern	
Vogelgeschrey	

II. Oberwerk C-g'''

Grobkoppeln	8'
Quintadena	8'
Principal	4'
Koppelflöte	4'
Tertia	2'
Nachthorn	2'
Rauschpfeife 2fach	
Quinte	1 1/2'
Regal	8'
Regal Echo	
Tremulant	

Pedal C-g'

Subbaß	16'
Gedackt Untersatz	16'
Grobe Octave	8'
Posaunenbaß	16'

Koppeln/Spielhilfen

HW/OW, HW/P, OW/P
Subkoppel

Vivus Ventus (lebender Wind)

Im 12. Jahrhundert wurde auf einem Höhenzug vermutlich eine Wegkapelle errichtet. Der älteste erhaltene Teil der Bergkirche ist ein Sandsteinportal aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von 1359. Bis 1382 erfolgte der Ausbau zur gotischen Marienkirche. Zwischen 1484 und 1507 erfolgte ein zweiter Bauabschnitt, bei dem der Turm und der Altarraum vollständig neu gebaut wurden. 1533 hielt die Reformation Einzug. Zwischen 1622 und 1638 wurde die Kirche im Barockstil umgebaut. Die Verzierungen der Emporenbrüstung und die Ausmalung der Kirche erfolgte durch den Schleizer Maler Paul Keil. Die heutige vorwiegend barocke Ausstattung wurde 1896 und 1897 durch Umbauten ergänzt.

Die Bergkirche St. Marien diente seit dem Jahre 1500 als Begräbnisstätte des Hauses Reuß. In der Alten Burgkschen Gruft, die sich unter dem Turm befindet und nicht zugänglich ist, wurden zwölf Mitglieder des zu Burgk residierenden Familienzweiges beigesetzt. Mit der Beisetzung von Fürst Heinrich XIV. im Jahr 1913 wurde die mit 43 Reuß-belegte Gruft geschlossen.

Die Orgel wurde 2004 bis 2007 von dem Orgelbaumeister Bernhard Kutter (Ruhla) neu erbaut. Das Renaissance-Prospekt stammt von der 1638 durch Jakob Schädlich aus Joachimsthal (Böhmen) erbauten Orgel.



SAMSTAG, 18.09.2021

17:30 Uhr, Kirschkau, Herz-Jesu-Kirche

Kirschkau 68, 07907 Schleiz

PROGRAMM

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Präludium d-Moll

Johann Heinrich Buttstedt (1666 – 1727)
Fuge in e

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)
Fuga ex C

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Canzona d-moll BWV 588

Gottfried Kirchoff (1685 – 1742)
Praeludium und Fuge c-moll
aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)
Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium XXIII in F aus der Sammlung „Clavierübung“

DISPOSITION

Erbaut: Johann Tobias Hiebe,
Schleiz, ca. Mitte des 18. Jhd.
Saniert: Andreas Rösel, Saalfeld,
2014

Manual C, D-c'''

Principal	8'
Grobgedackt	8'
Quintadena	8'
Octava	4'
Kleingedackt	4'
Quinta	3'
Octava	2'
Sesquialtera 2fach	
Cornetti 3fach	
Mixtur 3fach	

Pedal C, D-c'

Violonbaß	16'
Subbaß	16'
Octavbaß	8'

Koppeln

Pedalkoppel



DISPOSITION

Erbaut: Friedrich Wilhelm
Dornheim & Sohn, Eichfeld, 1867
Saniert: Orgelbau Peiter,
Lengefeld, 2019

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Gambe	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

II. Manual C-f'''

Gedact	8'
Flöte travers	8'
Viole damur	8'
Flöte dolce	4'

Pedal C-c'

als Transmission Subbaß	16'
Principalbaß	8'
Flötenbaß	8'

Koppeln/Spielhilfen

Manualcoppel
Pedalcoppel

Calcantenzug

PROGRAMM

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3

Allegro

Largo

Allegretto

Joseph Haydn (1732 – 1809)

5 Flötenuhrstücke

Menuet

Menuet

Menuet

„Der Kaffeeklatsch“

Allegro ma non tanto

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Fantasie d-moll KV 397

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)

Vivace G-Dur

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei

„Kinderszenen“ Opus 15

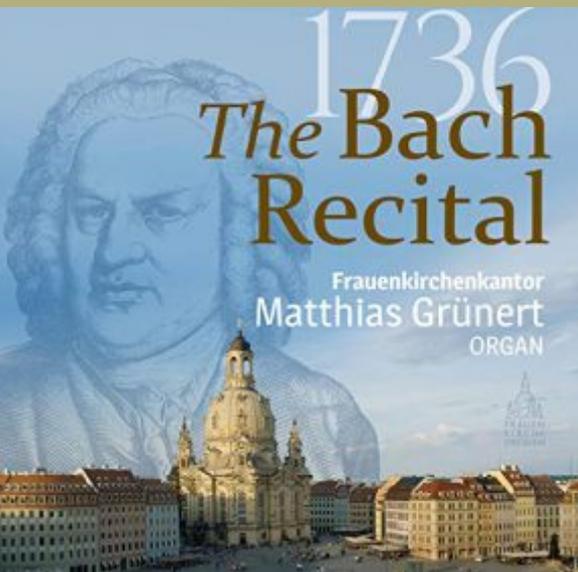
aus

Gustav Merkel (1827 – 1885)

Postludium in g-Moll



ORGELMUSIK AUF CD
EINSPIELUNGEN VON MATTHIAS GRÜNERT



Diese und weitere CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.

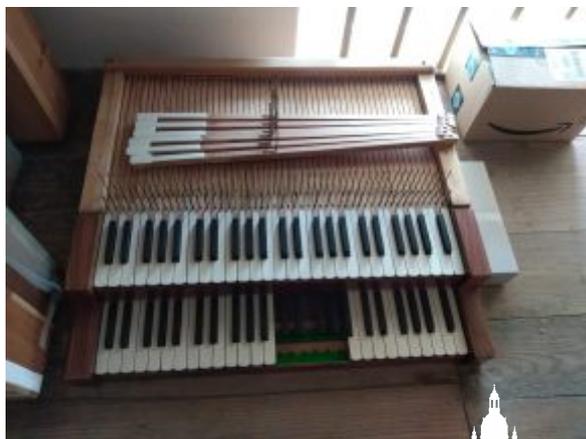
In diesem Jahr wird es zur Orgelfahrt im Saale-Orla-Kreis wieder eine Förderorgel geben. Es ist die Orgel der Evangelischen Kirche in Gössitz.

Die Kirchengemeinde verfügt über eine große Kirche, die in den vergangenen 25 Jahren umfangreich und aufwändig renoviert worden ist. Die Orgel ist ein Spätwerk der bekannten Orgelbauwerkstatt Trampeli aus dem Jahr 1803 und wurde solide – handwerklich sauber und mit hochwertigen Materialien – ausgeführt. Die jahrzehntelange Vernachlässigung hinsichtlich Pflege und fachmännischer Instandsetzung sowie ein akuter Holzwurmbefall setzten der Orgel jedoch arg zu, so dass sie heute nicht mehr angemessen ihrer Möglichkeiten erklingen kann.

Aufgrund dessen wurde in den vergangenen Jahren mehrfach versucht, eine Restaurierung anzugehen. Zunächst bestätigte das Gutachten des Kirchenmusikdirektors Klaus Rilke aus dem Jahr 2011, dass das Instrument unbedingt erhaltenswert, leider aber auch stark restaurierungsbedürftig ist. Für die Sanierung werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 60.000 Euro erwartet. Zwei Bauabschnitte sind bereits realisiert, in denen die Balganlage und Windladen, die Klaviaturen sowie das Prospekt restauriert wurden. In einem letzten Bauabschnitt sollen die Pfeifen in Stand gesetzt werden. Durch Benefizkonzerte und Spendenaktionen, wie z.B. Orgelpfeifenpatenschaften, versucht die Gemeinde die erforderlichen Eigenmittel aufzustocken.

So trägt die Orgelfahrt auch dazu bei, den Kirchengemeinden Mut zu machen und die oft schwierige Aufgabe der Orgelsanierung anzugehen.

Wir wünschen der Kirchengemeinde ein erfolgreiches Projektende und freuen uns bereits jetzt auf ein Konzert in Gössitz.



SONNTAG, 19.09.2021

10:00 Uhr, Saalburg, Evangelische Kirche St. Marien

Marienkirchplatz, 07929 Saalburg-Ebersdorf

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Fantasie und Fuge c-moll BWV 537

Partita über
O Gott, du frommer Gott BWV 767

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547



DISPOSITION

Erbaut: Franz Schilling, Schleiz, 1843

Saniert: Orgelbau Schönefeld, Stadtilm, 2016

I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Flauto amabile	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

II. Oberwerk C-f'''

Lieblich Gedackt	8'
Principal	4'
Flöte	4'
Waldflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Cornett 3fach	

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppeln

Pedalkoppel	
Manualkoppel	

DISPOSITION

Erbaut: Richard Kreuzbach,
Borna, 1878
Restauriert: 2002

I. Manual C-e'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gedackt	8'
Gamba	8'
Octave	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

II. Manual C-e'''

Flauto amabile	8'
Viola amour	8'
Gemshorn	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppeln

Manualcoppel
Pedalcoppel

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium C-Dur

Hermann Schellenberg (1816 – 1862)
Pastorale G-Dur (Andante religioso)

Adolf Friedrich Hesse (1809 – 1863)
Fantasie e-moll Opus 52

Friedrich Silcher (1789 – 1860)
Poco Adagio

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)
Adagio e-moll

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in D-Dur



SONNTAG, 19.09.2021

16:00 Uhr, Burgk, Schloss Burgk, Schlosskapelle

Burgk 17, 07907 Schleiz OT Burgk (Parken am Ortseingang)

PROGRAMM

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Toccata g-moll

Georg Böhm (1661 – 1733)
Partita über "Jesu, du bist all zu schön"

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Allabreve D-Dur BWV 589

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata II F-Dur
Ohne Satzbezeichnung
Andante
Aria
Fuga

Johann Ernst Bach (1722 – 1777)
Fantasie und Fuge F-Dur

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)
Le coucou

DISPOSITION

Erbaut: Gottfried Silbermann,
Dresden, 1743
Restauriert: VEB Orgelbau
Bautzen, Bautzen, 1982

Manual C, D-c'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Quintaden	8'
Octava	4'
Rohrflöte	4'
Nassat	3'
Octava	2'
Quinta	1 1/2'
Sesquialtera	
Sifflet	1'
Mixtur 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Subbaß	16'
--------	-----

Koppeln

Pedalkoppel

Vermutlich im Sommer 1739 wird während eines Besuches Gottfried Silbermanns auf dem über der Saale gelegenen thüringischen Schloß Burgk vereinbart, bei der Erweiterung der Schloßkapelle die aus dem Jahre 1639 stammende Kerll-Orgel durch ein neues Werk zu ersetzen. Mit drei Orgelbauer- und zwei Tischlergesellen begann G. Silbermann im Dezember 1742 in Burgk die Arbeit an der Orgel sowie an „Pfarrstuhl und Altar“. Das Instrument wurde am 14. April 1743 durch den Greizer Organisten Johann Gottfried Donati abgenommen, für deren Bau Silbermann 685 Taler erhält.



DISPOSITION

Erbaut: unbekannt, um 1735
 Saniert: Orgelbau Wüning,
 Großolbersdorf, 1992 und 2014

Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Flöte	8'
Principal	4'
Gedackt	4'
Oktave	2'
Mixtur 3fach	
Tremulant	

Pedal C-c'

Subbaß	16'
--------	-----

Koppeln

Pedalkoppel

Die Orgel wurde 1991/92 in einer ersten Etappe restauriert. Wieder spielbar wurde das Instrument nach den abschließenden Restaurierungsarbeiten 2014. Als Erbauer muss wohl Hiebe nach bisherigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden. In der Orgel gibt es auf einer Subasspfeife eine Bleistiftnotiz von 1735. Damit dürfte es sich etwa um das tatsächliche Alter handeln. Weiterhin findet sich u.a. ein Eintrag von Gerhard aus Dorndorf 1839. Weiterhin hat L. Löber aus Zeit 1900 an dem Werk gearbeitet und es z. T. klanglich verändert. Die Rückführung dieser Maßnahmen erfolgte bei der Restaurierung, ohne jedoch mit Sicherheit sagen zu können, dass dies jetzt der völlige Originalzustand ist.

PROGRAMM

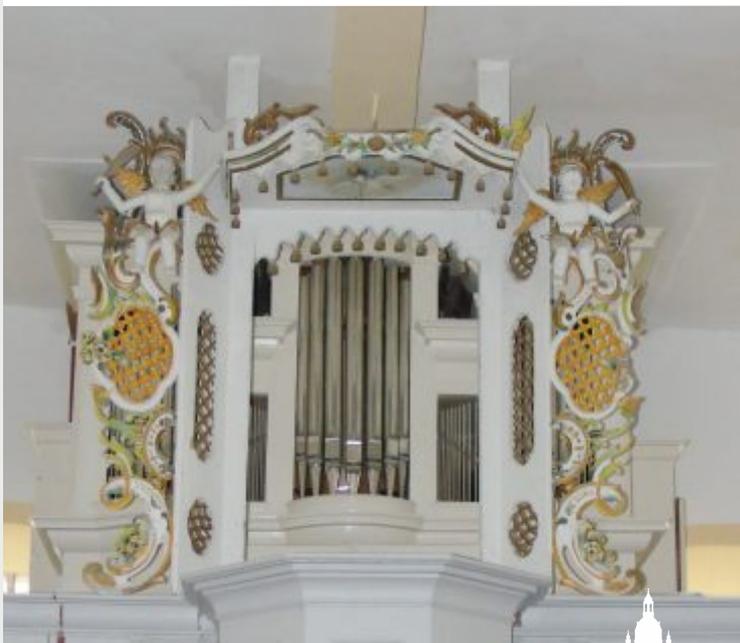
Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Toccata e-moll

Christian Witt (1660 – 1716)
Fuga ex d

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
 aus der Kunst der Fuge BWV 1080:
Contrapunctus I

Franz Anton Hugel (1706 – 1745)
Fuga ex B

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata I B-Dur
 Moderato
 Andante
 Aria
 Fugetta



SONNTAG, 19.09.2021

19:30 Uhr, Oberpöllnitz, Evang. Kirche Sankt Margaretha

Am Schafberg, 07819 Triptis

PROGRAMM

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonate Nr. VI g-moll WotquV 70/6

Allegro moderato

Adagio

Allegro

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Andante D-Dur

Gustav Merkel (1827 – 1885)

Marche religieuse Opus 176

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)

Der Schwan

William Wolstenholme (1865 – 1931)

Allegretto

Abé Holzmann (1874 – 1939)

Blaze-Away!

DISPOSITION

Erbaut: Hoforgelbauer Carl
Friedrich Zillgritt, Gera, 1892
Umbau: Bruno & Emil Jehmlich,
Dresden, 1937
Saniert: Orgelbau Frank Peiter,
Lengefeld, 2018

I. Hauptwerk C-f'''

Principal	8'
Gedackt Pommer	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Mixtur 2-3fach	

II. Oberwerk C-f'''

Salicional	8'
Gedackt	8'
Oktave	4'
Waldflöte	2'

Pedal C-d'

Subbass	16'
Choralbass	4'

Koppeln

II/I, I/P, II/P



01 | Orgelfahrt „Südharz“ vom 08.-10.10.2021

Die Konzerte finden u.a. in Sangerhausen, Breitungen, Nordhausen, Görsbach und Limlingerode statt.

02 | Orgelfahrt „Neujahrskonzerte“ vom 07.-09.01.2022

Die Konzerte sind u.a. in Ronneburg, Frauenprießnitz, Jena, Weimar und Jägersdorf geplant.

03 | Orgelfahrt „Vogtland“ vom 18.-20.02.2022

Die Konzerte sind u.a. in Greiz, Reichenbach, Auerbach, Plauen, Hof und Netschkau geplant.

04 | Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 25.-29.05.2022

Die Konzerte sind u.a. in Ansbach, Neuendettelsau, Rothenburg o.d. Tauber, Schwabach, Dinkelsbühl, Roth, Hilpoldstein, Gunzelhausen und Heilsbronn geplant.

Diese Orgelfahrt wird wieder mit einem touristischen, kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramm vom 24.-30.05.2022 stattfinden. Es fährt wieder der OrgelBus. Ein Zimmerkontingent ist in einem Hotel in Neuendettelsau als Basislager gebucht.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Webseite. Ab Ende Oktober sind sicher erste detaillierte Informationen verfügbar.

05 | Orgelfahrt „An der Saale hellem Strande“ vom 26.-28.08.2022

Die Konzerte sind u.a. in Hoheneiche, Saalfeld, Rudostadt, Zeutsch, Leutenberg, Ludwigsstadt, Bad Blankenburg, Frauenprießnitz, Jena, Camburg und Stadtroda geplant.

06 | Orgelfahrt „Saale-Orla“ vom 23.-25.09.2022

Die Konzerte sind u.a. in Pößneck, auf Schloss Burg, Wurzbach, Neustadt an der Orla und der Bergkirche in Schleiz geplant.

Stand: 09/2021, Änderungen vorbehalten.

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

MONTAG, 20.09.2021

14:30 Uhr, Langenorla, Evangelische Kirche St. Blasius

Ortsstraße 12, 07381 Langenorla

PROGRAMM

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Ricercare c-Moll

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)
Canzonetta in G BuxWV 172

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)
Fuga ex g

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 675

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll
Andante
Larghetto
Fuga

DISPOSITION

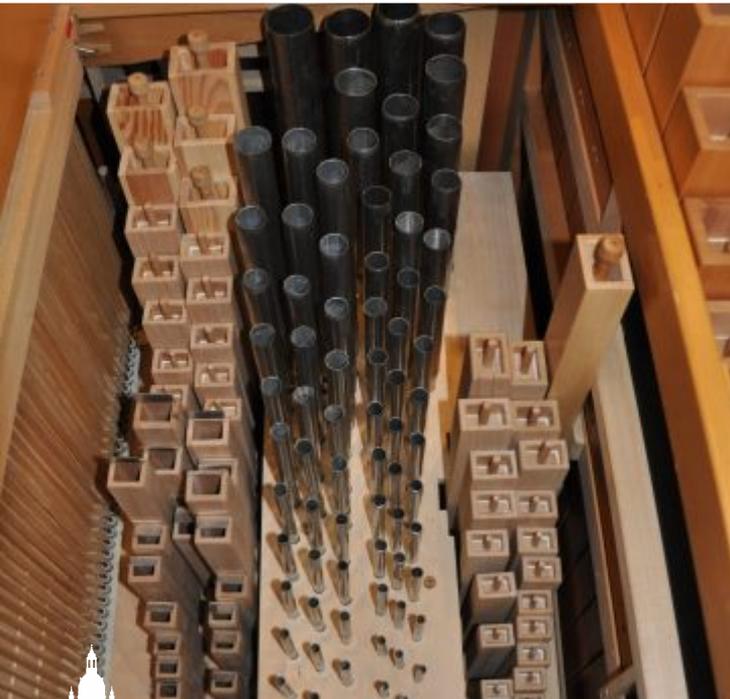
Erbaut: Johann Georg Fincke,
Saalfeld, 1754

Förderorgel der Orgelfahrt 2020

Instrument wird zurzeit durch
Hoffmann & Schindler, Ostheim
vor der Rhön saniert.

Leihinstrument: Truhengorgel
erbaut von Hoffmann & Schindler,
Ostheim v. d. Rhön

Gedackt	8'
Flöte	4'
Principal	2'
Quinte	1 1/3'



DISPOSITION

Erbaut: Johann Heinrich Schilling,
Schleiz, 1829
Saniert: Orgelbau Hoffmann &
Schindler, Ostheim v. d. Rhön,
2019

I. Manual C-f'''

Portun	16'
Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Gedackt	8'
Oktave	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

II. Manual C-f'''

Flauto d'amour	8'
Lieblich Gedackt	8'
Flauto traverso	4'
Spitzflöte	2'
Cornett 3fach ab c'	

Pedal C-c'

Violonbaß	16'
Subbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppeln

Manuelschiebekoppel
Pedalkoppel

PROGRAMM

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in G
Allegro, Adagio, Allegro

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Fantasia g-Moll

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge d-moll BWV 539

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo aus der Oper Xerxes

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium I in a
aus der Sammlung „Clavierübung“

Marx Philipp Zeyhold (1704 – 1760)
Concerto in A
Allegro, Adagio, Vivace



MONTAG, 20.09.2021

17:00 Uhr, Ranis, Evang.-Luth. Kirche St. Margarethen

Kirchgasse 13, 07389 Ranis (Keine Parkmöglichkeiten an der Kirche)

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate II c-moll Opus 65, 2

Grave

Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. IV a-moll op. 98

über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)

Tempo moderato

Intermezzo

Fuga cromatica

DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Schulze,
Paulinzella, 1871/1872
Generalreparatur: Orgelbau
Schönefeld, Stadtilm, 1997

I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Hohlflöte	8'
Viola di Gamba	8'
Principal	8'
Octave	4'
Mixtur 4-fach	
Trompete	8'

II. Oberwerk C-f'''

Salicional	8'
Dolce	8'
Lieblich Gedact	8'
Fugara	4'
Gedactflöte	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Gedactbaß	8'
Posaune	16'

Koppeln

Manual-Coppel
Pedal-Coppel



Herzlich willkommen
im Allianzhaus-Café in
Bad Blankenburg

Öffnungszeiten

April – Oktober:
Dienstag – Sonntag sowie an Feiertagen:
13.00-17.30 Uhr

November – März:
Freitag – Sonntag sowie an Feiertagen:
13.00-17.00 Uhr



**Orgelfahrt**

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:

Dirk Heinrich, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla
Thomas Fügmann, Landrat Saale-Orla-Kreis

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung:

Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de , Mobil: 0151 – 40513467

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg sowie Bildnachweis im Foto

Internet:

www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt
www.youtube.com/c/Orgelfahrt

Sponsoren:

Mit freundlicher Unterstützung



**Kreissparkasse
Saale-Orla**

